

Bruno Tauts Hufeisensiedlung

UNESCO-Welterbe „Siedlungen der Berliner Moderne“

Der Architekt, Stadtplaner und Visionär Bruno Taut (1880–1938) setzte mit seinen Siedlungsbauten weltweit Maßstäbe und gilt in Fachkreisen nicht umsonst als der Meister des farbigen Bauens. Vor allem das 1925–1930 errichtete Denkmalensemble Hufeisensiedlung in Berlin-Britz wird international als Schlüsselwerk des reformorientierten Wohnungsbaus gewürdigt. Die sehr farbenfroh, variantenreich und mit vielen Gärten und Freiflächen gestaltete Siedlung gruppiert sich um eine 350 Meter lange, spektakulär in Form eines Hufeisens angelegte Gebäudeformation. Das knapp 2000 Wohneinheiten umfassende Ensemble folgt dabei dem damals populären Leitbild „Licht, Luft und Sonne für alle“ und avancierte bereits in den Zwanziger Jahren zur viel gepriesenen und diskutierten Ikone des Neuen Bauens.

Dieser zum Stil der Zeit passend gestaltete zweisprachige Architektur- und Denkmalführer versammelt rund 150 Abbildungen, darunter viele bislang unveröffentlichte historische und zeitgenössische Fotos, Luftbilder und Pläne. Er bietet Einblick in Architektur-, Bau- und Sozialgeschichte, führt durch die einzelnen Bauabschnitte, lenkt den Blick auf interessante Details und stellt die Biografien der wichtigsten Architekten, Planer und Bewohner vor. Der Band behandelt dabei auch aktuelle Fragen und Projekte rund um den denkmalgerechten Erhalt des heute weitgehend privatisierten Ensembles. Ein Zusatzkapitel ist dem Projekt „Tautes Heim“ gewidmet – einem aufwendig und komplett im Stil der 1920er-Jahre wiederhergestellten Reihenhendhaus, das als privat betriebenes mietbares Museum dient und bei Gästen und Fachöffentlichkeit auf begeisterte Resonanz stößt.

Neben der Hufeisensiedlung werden außerdem die anderen fünf Siedlungen vorgestellt, die 2008 von der UNESCO gemeinsam mit der Hufeisensiedlung zum Welterbe „Siedlungen der Berliner Moderne“ erklärt wurden. Auch hier regen Pläne, Bilder und Nahverkehrsinfos zu eigenen Erkundungstouren durch Berlins jüngstes Welterbe an. Weitere Ausflugstipps zu Anlagen Bruno Tauts runden den handlichen Band ab.

Über den Autor

Ben Buschfeld ist selbstständiger Designer und Buchgestalter mit Schwerpunkt Architektur- und Zeitgeschichte. Er lebt seit 1998 in der Hufeisensiedlung und initiierte dort zahlreiche Projekte, u. a. eine webbasierte Denkmalschutz-Datenbank und eine Ausstellung zur Geschichte und Gegenwart der heute weitgehend in Einzeleigentum verwandelten Britzer Siedlung. Für ihr Engagement und ihr Projekt „Tautes Heim“ bekamen seine Frau, Landschaftsarchitektin Katrin Lesser, und er den Europäischen und den Berliner Denkmalpreis 2013 verliehen.

Einladung zum Pressetermin

Wir laden Sie herzlich ein zum Pressegespräch mit dem Autor, Gestalter und Herausgeber des Buches. Im Anschluss ist ein Rundgang durch Ausstellung und Siedlung sowie eine Besichtigung von »Tautes Heim« vorgesehen

Wann: Freitag, den 21. August, 11.00 – 12.30 Uhr

Wo: „Infostation Hufeisensiedlung“, Fritz-Reuter-Allee 44, 12359 Berlin

Ein Presseexemplar des Buches erhalten Sie zum Pressetermin vor Ort oder auf Bestellung im Nachhinein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Im Zuge der Planungen freuen wir uns über eine kurze Rückmeldung an

Pressekontakt:

Kirsti Kriegel, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel +49 (0)30 / 25 37 38-56

Fax +49 (0)30 / 25 37 38-70

E-Mail kirsti.kriegel@nicolai-verlag.de

Internet www.nicolai-verlag.de

Weitere Infos:

www.tautes-heim.de/pressematerial

www.facebook.com/tautesheim

www.buschfeld.com + www.linkedin.com/pub/ben-buschfeld



Ben Buschfeld

Bruno Tauts Hufeisensiedlung
und das UNESCO-Welterbe
„Siedlungen der Berliner Moderne“
zweisprachig Deutsch | Englisch
144 Seiten, 13 x 21 cm
154 Abbildungen, inkl. 18 Pläne
ISBN 978-3-89479-923-6
Klappenbroschur, 16,95 €
www.nicolai-verlag.de/bruno-tauts-hufeisensiedlung-p-560.html

Zusatztermin:

**Mi, 26.8. um 19.00 Uhr –
Öffentliche Buchpräsentation
in der „Infostation Hufeisensiedlung“**
Wer an dem Pressetermin am Freitag
verhindert sein sollte, ist herzlich
eingeladen, auch bei dem zweiten,
allgemein öffentlichen und informellen
Termin auf einen Blick ins Buch oder
ein Glas Wein vorbeizuschauen ...